

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
SAFELOG GmbH Markt Schwaben	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	23.12.2022

SAFELOG GmbH

Markt Schwaben

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht 2021

SAFELOG GmbH

Gliederung

1. Grundlagen des Unternehmens
 - 1.1 Geschäftsmodell
 - 1.2 Forschung und Entwicklung
2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2 Geschäftsverlauf und Lage
 - 2.2.1 Ertragslage
 - 2.2.2 Finanzlage / Investitionen
 - 2.2.3 Vermögenslage
 - 2.3 Finanzielle Leistungsindikatoren
 - 2.4 Gesamtaussage
3. Zweigniederlassungsbericht
4. Prognosebericht
5. Chancen- und Risikobericht

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die SAFELOG GmbH ist ein Partner für die Entwicklung und Herstellung von Hardware, Software und Dienstleistungen für die Intralogistik.

Seit mehr als 25 Jahren ist es unsere Leidenschaft, innovative Logistiksysteme zu entwickeln und intelligent zu verknüpfen. Mit unseren effizienten Technologien haben wir dabei stets den optimalen Kundenprozess und das Prinzip des Poka Yoke als Null-Fehler-Strategie im Fokus.

Namhafte Unternehmen in den Bereichen Automotive, Produktion und Distribution setzen auf unsere Expertise. Und auch in branchenübergreifenden Bereichen der Auftrags-kommissionierung und dem Fulfillment werden SAFELOG-Produkte eingesetzt. Dabei setzen wir kundenindividuelle Lösungen auf Basis modularer Hard- und Softwarekomponenten ein.

Unser Managementsystem entspricht den Anforderungen von ISO 9001:2015 sowie ISO 14001:2015. Es dient der Sicherstellung der Unternehmensziele und soll jedem Einzelnen helfen, die in seinem Umfeld ablaufenden Prozesse mit Kennzahlen unterstützt geregelt auszuführen sowie nachvollziehbar zu dokumentieren. Weiterhin regelt das Managementsystem die interne und externe Kommunikation. Es ist damit wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des Unternehmens.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2021 ist die Vorstellung der vierten Generation der mobilen Transportroboter. Sowohl in der Technologie als auch in der Qualität setzt diese neue Maßstäbe. Dabei konnte durch Skaleneffekten der Verkaufspreis sogar gesenkt werden im Vergleich zu vorherigen Generationen.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die SAFELOG GmbH entwirft alle essenziellen Teile der Systeme, diese werden durch die eigene Entwicklungsabteilung, entwickelt und programmiert. Auch die dazugehörigen Konzepte und Architekturen entstehen in der eigenen Entwicklung.

Die Entwicklungstiefe wurde die letzten Jahre konsequent gesteigert, so dass jetzt alle essenziellen Komponenten und Softwarebausteine der Geräte in Eigenentwicklung erstellt werden können.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 zeichnet sich durch die erheblichen Einflüsse der Corona Pandemie aus. Nachhaltig gestörte Lieferketten und deutliche Einschränkungen in der Mobilität der Mitarbeiter als Folge der Pandemie stellten die Firma und die Mitarbeiter vor neue Herausforderungen. Durch ein frühes Krisenmanagement und mutigen Entscheidungen hin zu flexiblen Arbeitsmodellen haben wir es geschafft den Betrieb lückenlos aufrechtzuerhalten und auch unsere Lieferfähigkeit ohne erhebliche Verzögerungen zu erhalten. Alle Verträge konnten pünktlich beliefert werden. Auch bei den kritischen Komponenten konnten wir durch eine langfristige Planung kurzfristige Effekte vermeiden oder ausgleichen.

Die positive Entwicklung unseres Geschäftsbereichs im Umfeld von Industrie 4.0, IoT und Digitalisierung in der Logistik setzt sich weiter fort. Speziell im Bereich Transportroboter in der Intralogistik hält der Trend weiter an. Alle namhaften deutschen Industrieunternehmen planen oder realisieren Projekte in diesem Kontext, was zu einer sehr positiven Ausgangslage für unsere Branche führt. Smart Factory und softwaregesteuerte Logistik hat sich als Konzept durchgesetzt und wird die kommenden Jahre eine immer dominantere Rolle spielen.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

2.2.1 Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr		Vorjahr		Veränderung	
	T€		T€		T€	%
Betriebsergebnis	3.701		4.708		1.007	-21,4
Zinsergebnis	-61		-19		42	221,0
Steuerergebnis	-1.080		-1.369		-289	-21,1
Jahresergebnis	2.605		3.320		715	-22,0

Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6 % vermindert und das Betriebsergebnis ist um 21,4 % auf T€ 3.701 gesunken. Der Grund liegt in der Steigerung der Personalkosten für den Ausbau der Abteilungen Entwicklung und Software.

2.2.2 Finanzlage / Investitionen Das Eigenkapital ist von T€ 10.021 auf T€ 12.626 angestiegen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um T€ 2.484 TEUR erhöht.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Rahmen des Wachstums in das Anlagevermögen T€ 561 investiert. Die Investitionen betrafen insbesondere die Bereiche Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrzeuge für die Servicemitarbeiter.

Durch Working Capital Management konnte der Cashflow gesteigert werden, die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag T€ 5.559 und sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.100 angestiegen. Demgegenüber haben sich die Bankdarlehen um 2.684 TEUR erhöht.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei allen Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige

Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

2.2.3 Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr		Vorjahr		Veränderung	
	T€		T€		T€	%
Aktiva						
Anlagevermögen	1.581		1.540		41	2,7
kurzfristige Vermögenswerte	14.987		9.164		5.823	63,5
liquide Mittel	5.559		4.459		1.100	25,0
Passiva						
Eigenkapital	12.626		10.021		2.605	26,0
Verbindlichkeiten	9.501		5.141		4.360	84,8
Bilanzsumme	22.127		15.162		6.965	46,0

Das Anlagevermögen ist durch die Investitionen - vermindert um die Abschreibungen - gegenüber dem Vorjahr um T€ 41 gestiegen.

Durch die Erhöhung der Vorräte und der Forderungen gegenüber Kunden haben sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände um 63,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Verbindlichkeiten sind um T€ 4.360 gestiegen. Die Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und die Vorräte gedeckt.

2.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Betriebsergebnis

2.4 Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 schätzen wir insgesamt als gut ein.

3. Zweigniederlassungsbericht

Unser Unternehmen verfügt neben dem Hauptsitz in Markt Schwaben über drei inländische Niederlassungen in Holzgerlingen bei Stuttgart (28 Mitarbeiter), Steinheim an der Mur (9 Mitarbeiter) und Bremen (32 Mitarbeiter). Insgesamt beschäftigen wir außerhalb Markt Schwabens 69 Mitarbeiter. In allen Niederlassungen ist ein weiterer Aufbau von Planstellen im Bereich Projektmanagement geplant.

4. Prognosebericht

Die Wirtschaft wird sich nach der tiefen Rezession im Jahr 2021 nach unserer Einschätzung in 2022 aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Konflikts sowie der höheren Inflation auf dem Niveau des Vorjahres bewegen.

In den kommenden Jahren ist davon auszugehen, dass sich die Automobilbranche weiter in einer schwierigen Gesamtlage befindet. Der notwendige strukturelle Wandel hin zu Elektroantrieben und eine schlechtere wirtschaftliche Gesamtlage stellen die gesamte Branche vor große Herausforderungen. Dies bedeutet für die Automobilbranche eine notwendige Anpassung der Produktionsprozesse. Unser Wachstum wird aufgrund der engen Partnerschaften in diesem Bereich direkt davon beeinflusst. In anderen Industrien und in der Logistik für Handel, Industrieproduktion und Lebensmittellogistik sehen wir sehr große Chancen für unsere Lösungen.

Trotz eines steigenden Gesamtmarkts erwarten wir in den kommenden Jahren eine weitere Konsolidierung der Wettbewerber. Es wird mit einer deutlichen europaweiten Konzentration der Mitwettbewerber zu rechnen sein.

Wir rechnen mit einem Umsatzwachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich.

Wir erwarten eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie eine leichte Steigerung des Betriebsergebnisses.

5. Chancen- und Risikobericht

Die Berichterstattung über die Chancen und Risiken im Lagebericht bezieht sich grundsätzlich auf ein Jahr.

Wir erwarten, dass sich die Wirtschaft im Jahr 2022 auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird. Ein wesentliches Risiko für die Wirtschaft und deren weiteren Entwicklung ist vom weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie im In- und Ausland sowie den Auswirkungen des Ukraine-Konflikt abhängig. Sollten sich aufgrund der Risiken weitere und auch umfassendere Eindämmungsmaßnahmen als notwendig erweisen und die Inflation weiter ansteigen, könnte dies Unternehmen, Haushalte, Kommunen und Regierungen zusätzlich belasten. Die Belastung könnten je nach Dauer der Maßnahmen stärker oder schwächer ausfallen. Die Auswirkung für die SAFELOG GmbH könnte sich aber auch auf die Absatzentwicklung auswirken. Der notwendige Strukturwandel der Industrie und eine Lösung bei den Krisen wird zu einer Erholung der Wirtschaft führen und sich somit auch positiv auf die Absatzentwicklung der Wirtschaft auswirken. Der Anpassungsdruck der Wirtschaft auf effizientere Produktionsprozesse stellt aber auch eine Chance für die Wirtschaft dar.

Als weiteres Risiko wird von der Geschäftsleitung die weiterhin gestörten Lieferketten und die zu erwartenden, auch inflationsbedingten Preissteigerungen angesehen. Diesem Risiko begegnet die Geschäftsführung, indem sie sich bei wesentlichen Lieferanten Lieferkapazitäten sichert.

Weitere Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem sich verschärfenden Marktumfeld der Automobilindustrie.

Zu den vom uns verwendeten Finanzinstrumenten gehören im kurzfristigen Bereich im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie längerfristiger Bank- und Gesellschafterdarlehen.

Unsere führende Rolle werden wir auch in Zukunft durch Neuentwicklungen und Patente ausbauen. Umfangreiche Bonitätsbeurteilung im Neukundengeschäft sowie laufendes Reporting unserer Stammkunden führen zu einem reduzierten Risiko von Forderungsausfällen und Bonitätsrisiken.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

Markt Schwaben, 30. März 2022

Die Geschäftsführung,
Michael Wolter, Matthias Behounek, Michael Reicheicher

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.580.974,00	1.539.402,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	67.444,00	78.140,00
II. Sachanlagen	1.513.530,00	1.461.262,00
1. technische Anlagen und Maschinen	11.900,00	7.892,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.501.630,00	1.453.370,00
B. Umlaufvermögen	20.486.244,73	13.599.585,81
I. Vorräte	6.897.758,24	5.166.509,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.029.513,47	3.974.938,73
1. Forderungen gegen Gesellschafter	862.846,95	253.500,47
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	862.846,95	253.500,47

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	330.069,05	309.942,95
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	590,21	590,21
3. sonstige Vermögensgegenstände	6.836.597,47	3.411.495,31
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.684,00	6.153,79
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.558.973,02	4.458.137,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60.072,00	50.744,00
Aktiva	22.127.290,73	15.189.731,81

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	12.626.130,51	10.020.666,53
I. Gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00
II. Kapitalrücklage	368.400,00	368.400,00
III. Gewinnrücklagen	200.000,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	12.006.530,51	9.601.066,53
davon Gewinnvortrag	9.601.066,53	6.281.327,63
B. Rückstellungen	2.177.508,00	1.579.836,00
C. Verbindlichkeiten	7.323.652,22	3.589.229,28
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.683.949,18	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	808.949,18	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.875.000,00	
2. sonstige Verbindlichkeiten	4.639.703,04	3.589.229,28
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.649.703,04	2.599.229,28
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	990.000,00	990.000,00
Passiva	22.127.290,73	15.189.731,81

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	18.529.513,88	17.747.377,33
2. Personalaufwand	9.887.036,46	8.941.323,14
a) Löhne und Gehälter	8.358.657,97	7.675.752,71
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.528.378,49	1.265.570,43
davon für Altersversorgung	52.372,06	45.183,76
3. Abschreibungen	460.681,77	489.303,68
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	460.681,77	489.303,68
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.419.067,95	3.590.271,75
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	10.579,00	3.950,87
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.412,29	2.643,88
davon aus verbundenen Unternehmen	9.412,29	2.643,88
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.780,02	21.399,68
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.080.014,99	1.368.768,87
8. Ergebnis nach Steuern	2.621.344,98	3.338.954,09
9. sonstige Steuern	15.881,00	19.215,19
10. Jahresüberschuss	2.605.463,98	3.319.738,90
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.601.066,53	6.281.327,63
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen	200.000,00	
a) Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	200.000,00	
13. Bilanzgewinn	12.006.530,51	9.601.066,53

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: SAFELOG GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Markt Schwaben

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: 114498

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die anzusetzenden Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die produktionsbezogenen Verwaltungsgemeinkosten. Nicht einbezogen in die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind Vertriebs- und Fremdkapitalkosten sowie die nicht produktionsbezogenen Verwaltungsgemeinkosten.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und eingeschränkter Verwendbarkeit ergeben, sind, sofern notwendig, in ausreichendem Umfang vorgenommen worden; insgesamt sind die Vorräte verlustfrei bewertet.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet und - sofern sie kurzfristig sind - zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs gemäß § 256a HGB bewertet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Angaben zur Bilanz**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagespiegel dargestellt. Es sind die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten nachgewiesen.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten
	01.01.2021	EUR	EUR	EUR	31.12.2021
	EUR				EUR

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	214.617,26	27.562,94	0,00	0,00	242.180,20
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	214.617,26	27.562,94	0,00	0,00	242.180,20
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	15.135,78	6.243,81	0,00	0,00	21.379,59
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.194.489,10	526.458,02	193.118,95	0,00	3.527.828,17
Summe Sachanlagen	3.209.624,88	532.701,83	193.118,95	0,00	3.549.207,76
Summe Anlagevermögen	3.424.242,14	560.264,77	193.118,95	0,00	3.791.387,96
	kumulierte Abschreibung 01.01.2021	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibung 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	136.477,26	38.258,94	0,00	0,00	174.736,20
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	136.477,26	38.258,94	0,00	0,00	174.736,20
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	7.243,78	2.235,81	0,00	0,00	9.479,59
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.741.119,10	420.187,02	135.107,95	0,00	2.026.198,17
Summe Sachanlagen	1.748.362,88	422.422,83	135.107,95	0,00	2.035.677,76
Summe Anlagevermögen	1.884.840,14	460.681,77	135.107,95	0,00	2.210.413,96

		Zuschreibung Geschäftsjahr	Buchwert Geschäftsjahr	Buchwert Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
			31.12.2021	31.12.2020

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	67.444,00	78.140,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	67.444,00	78.140,00
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen			0,00	11.900,00	7.892,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0,00	1.501.630,00	1.453.370,00
Summe Sachanlagen			0,00	1.513.530,00	1.461.262,00
Summe Anlagevermögen			0,00	1.580.974,00	1.539.402,00

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 867.530,95 (Vorjahr: 259.654,26 EUR).

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 862.846,95 EUR (Vorjahr: 253.500,47 EUR).

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von EUR 9.601.066,53 einbezogen.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personal, Gewährleistung und Nacharbeiten enthalten.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 770.000,00 (Vorjahr: EUR 990.000,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 0,00.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 4.458.652,22 EUR (Vorjahr: 2.571.688,72 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 2.865.000,00 EUR (Vorjahr: 990.000,00 EUR).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 609 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mieten und einer Laufzeit der Verträge bis 2033.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
technische Angestellte	142,00
kaufmännische Angestellte	8,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	150,00

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Michael Wolter	ausgeübter Beruf:	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Geschäftsführer:	Mathias Behounek	ausgeübter Beruf:	Kaufmännischer Leiter
Geschäftsführer:	Michael Reicheicher	ausgeübter Beruf:	Technischer Leiter

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 2.605.463,98.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrag ergibt sich ein Betrag von EUR 12.006.530,51, der zu verwenden ist.

In die Rücklagen werden 200.000,00 EUR eingestellt.

Unterschrift der Geschäftsführung

Markt Schwaben, 30. März 2022

gez.
Michael Wolter
Matthias Behounek
Michael Reicheicher

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.10.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SAFELOG GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SAFELOG GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SAFELOG GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

München, 11. Oktober 2022

SH+C GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Kächele

Ziegler

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Die Verwendung des vorstehenden Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.
